[18472.] 3ch habe bie Restauftage von 160 Er. Grobschmid, Johanna, burgerliche Ruche. Eine Sammlung auf Erfahrung gegründeter Borschriften, alle Arten Speisen auf die einfachste und doch schmachhafteste und zugleich wenigst kost: spielige Weise zu bereiten. 17½ Bogen. mit dem Berlagerecht zu verkaufen und erstheile auf Anfragen nabere Auskunft.

Lager = Erganzungen.

[18473.]

Es wird mir lieb fein, wenn in diefem Jahre alle Sandlungen, die bergleichen zu bes burfen glauben, es mir noch befonders ans zeigen.

Gegentheils murbe bie biesjahrige Ers gangung in ben meiften Fallen wohl auf meine Reuigfeiten beschranten.

Stuttgart, b. 14. Septbr. 1866. Rudolph Chelius.

[18474.] Subscriptioneliften

Beiche, ber Deutsche Krieg. Nach geschicht= lichen Quellen zusammengestellt. 8 Bog.

Geh. (Preis 9 Gg.) bitte ichteunigst zu verlangen. Laffen Sie die Lifte durch einen Boten circuliren, so ers zielen Sie einen maffenhaften Absah obigen Buches.

> Bittenberg, 29. Septbr. 1866. R. Berrofe.

[18475.] Inserate jeder Art werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in die

Zeitungen aller Länder

zu Originalpreisen promptbesorgt. Mein Bureau bietet den geehrten Herren Collegen den Vortheil, dass ausser Ersparung an Correspondenz bei grösseren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird.

Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

H. Engler in Leipzig.

[18476.] Den Berren Berlegern von pabagogifden Werfen und fatholifder

Theologie empfehlen wir zur Antundigung ihres Berlages die in unserem Berlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und ber kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. S. Schmis u. Reg.= u. Schulrath Dr. L. Rellner.

Infertionspreis pro burchlaufende Beile 2 Sg. Beilagegebuhren (Auflage 1500) 2 . F.

Trier. Fr. Lint'iche Buchhandlung Berlage : Conto.

Kölnische Plätter. [18477.] Politische Zeitung.

Auflage 6600. Inferate: 11/2 Syl. Reclamen: 3 Syl. Fur ben Buchhandel 25% Rabatt. [18478.] Die

Sannoveriche Cagespoft

empfiehlt sich ben Herren Berlegern zur Unstündigung ihrer Berlagsartikel. Unter ber Rubrit "Literarische 6" ober "Bom Buchertisch" bespricht sie die für das gebils bete Publicum interessanten, neuen literarissichen Erscheinungen und bei der außerordents lichen Berbreitung, welche das Blatt im Norsben Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bundige Besprechung auf einen sehr großen Leserkreis rechnen.

Bufendungen jeder Art vermittett die Set : wing'iche Sofbuchholg, in Sannover.

[18479.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustrirtes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ng.

Allgemeine Illustrirte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ng.

Der Maschinenbauer. 3gesp. Nonpareillezeile 21/2 Ng.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \$\delta\$ verbreitet.

Vortheilhafte Inserate für Militaria.

Ich beabsichtige dem in meinem Verlage für 1867 erscheinenden (7. Jahrgang)

Dienst- und Notiz-Kalender

für

Officiere aller Waffen

Ankündigungen von militärischen Werken beizugeben. — Derartige Inserate werden ohne Zweifel in diesem Kalender (2000 Auflage) den besten Nutzen bringen, um so mehr, als derselbe im täglichen Gebrauch der Herren Officiere ist.

Ich berechne die halbe Seite mit 3 Thaler, dagegen die ganze mit 5 Thaler, und bitte, etwaige Inserate mir spätestens bis zum 25. October d. J. einsenden zu wollen.

A. Bath in Berlin.

[18481.] Bu Inferaten empfehle ich die mochentlich in meinem Berstage erscheinenben

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

Dr. Alexander Göschen.

Preis fur die gespaltene Petitzeile oder beren Raum 21/2 Rg.

Leipzia. Friedrich Fleifcher.

Rolnische Zeitung.

[18482.] Huflage 20,500.

Infertions : Gebühren pro Petitzeile ober Raum 21/2 Sp; fog. Reclamen pro Zeile 71/2 Sp.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Besteutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserstreis und bietet somit, namentlich für literarische Unzeigen, ein außerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet ber Beforgung von Inferaten in die Rolnische Beitung eine gang besondere Aufmerksamteit und stellt die Betrage benjenigen Sandlungen, welche offenes Conto bei ihr haben,

in Jahresrechnung.

Dr. DuMont=Schanberg iche Buchhandig.

[18483.] In unterzeichnetem Berlage ericheint vom 1. Detbr. b. 3. an:

Das Oldenburgifche Cageblatt taglich, 1/2 Bogen ftart, nach Bedurfniß mit

Beilagen. Preis pro Quart. 15 Ngl.

Das Blatt findet gleich bei feinem Ersicheinen einen gegebenen großen Lefertreis, da es mit den Oldenburg. Anzeigen (Aufl. über 5000) abonnirt werden kann und fo ein politisches Beiblatt zu letteren bildet. Die Oldenburg. Anzeigen find lediglich Intelsligenzblatt und hat daher das Oldenburg. Tageblatt bei der Berbindung mit denfelben keinen allgemeinen Anzeigentheil; in einem bes sonderen Anzeigentheile wird es jedoch nur

teinen allgemeinen Unzeigentheil; in einem bes sonderen Unzeigentheile wird es jedoch nur titerarische Unnoncen bringen, die darin die beste und weiteste Berbreitung sinden. Die Insertionsgebühr pro gespaltene Corpuszeile beträgt I Ng. — Referate und Besprechungen über neue Erscheinungen der Literatur sinden ebenfalls im Feuilleton des Btattes Aufnahme und bitten wir um gef. Einsendung von Restenssons-Exemplaren. — Indem wir den hersten Berlegern unser Btatt für ihre Unfündis

gungen beftens empfehlen, zeichnen hochachtungsvoll

Othenburg. Schulze'iche Buchhandtung. (G. Berndt & A. Schwarg.)

Bur gefälligen Beachtung.

Dem Mitte October in unferem Berlage ericeinenden "Jahrbuch fur Freis Maurer

erscheinenden "Jahrbuch für Freis Maurer für 1867" von G. van Dalen beabsichtisgen wir einen Angeiger

beizusügen, in welchem Unzeigen aller Art (also auch geschäftliche) Aufnahme finden solsten; dieselben durften voraussichtlich einen bessonders gunftigen Erfolg haben, da das Jahrbuch, zugleich ein praktischer Motizkalender (des siebenten Jahrg. des Kalenders) ein volles Jahr in steter Benutung bleibt.

Bir berechnen die burchlaufende Zeile mit 2 Rg, die halbe Seite mit nur 1 4 10 Rg, bie gange Seite mit 2 4, und bitten um fchleuniafte birecte Einsendung der Injerate.

Leipzig. Förster & Findel, Buchhandlung.